



*Christel Manske Institut  
Charlottenstraße 32  
20257 Hamburg  
Tel. 040 4011051*

## **Ontogenetische Didaktik im Handelnden Unterricht**

Fortbildungsprogramm  
für die Organisation  
von Selbsthilfegruppen

Liebe Eltern, liebe Lehrkräfte,

**Das gemeinsame Lernen aller Kinder ist möglich.**

Es gibt keine schlechten SchülerInnen im ontogenetischen Unterricht.

Der gute Unterricht läuft der Entwicklung voraus.

Leider ist die Situation der LehrerInnen in den Schulen sehr schwierig.

Sie sind zur Inklusion verpflichtet.

Doch das ist eine Forderung, die unter den momentanen Bedingungen m. E. nicht zu verwirklichen ist.

Das größte Problem ist nach meiner Erfahrung, dass die LehrerInnen in der Regel für die so schwierige Arbeit nicht entsprechend ausgebildet sind.

## **Einleitung**

---

Ich bin Pädagogin und klinische Psychologin. Ich arbeite seit dreißig Jahren in meinem eigenen Institut für die Entwicklung funktioneller Hirnsysteme mit Kindern, die mit unterschiedlichen psychischen und geistigen Problemen in meine Praxis kommen.

Es ist für mich immer eine große Herausforderung, für jedes Kind eine adäquate Förderung zu ermöglichen.

Ich hatte herausragende LehrerInnen, ohne ihre Hilfe könnte ich meine Arbeit nicht so selbstständig machen, wie ich es für richtig halte.

Prof. Dr. med. Dipl. päd. S. Palos ist als Tibetologe und Sinologe international bekannt.

Durch ihn lernte ich die psychischen und geistigen Probleme der Menschen in einem neuen Licht zu sehen.

Die psychotherapeutischen, die medizinischen und die pädagogischen Maßnahmen dienen niemals der Unterdrückung pathologischer Zustände. Sie dienen ausschließlich der Kultivierung und der Genesung.

Prof. L. F. Obuchova lehrte an der Lomonossow Universität Entwicklungspsychologie. Sie ist international bekannt. Sie hat Natalia Kornejewa, Sergej Sirotkin, Alexander Suworow und Juri Lerner promoviert. Diese sind von Geburt an taub und blind.

Bei ihr konnte ich die Herausbildung funktioneller Hirnsysteme lernen.

Ich habe begriffen, dass niemals ein Kind scheitert, sondern nur ein nicht adäquater Unterricht.

Dr. H. Lübbert war Dozent für Philosophie an der L.M. Universität München.

Durch ihn habe ich die Bedeutung des philosophischen Denkens als Grundlage für meine pädagogische Arbeit entdeckt.

Bei ihm habe ich begriffen, dass unsere Gewissheiten nicht das Ende unserer Wahrnehmung, unseres Fühlens und Denkens sind.

Unsere subjektiven Gewissheiten können nur der Ausgangspunkt auf der Suche nach Wahrheit und Vernunft sein.

Prof. Dr. V. Matvievsky arbeitet in seinem Institut mit Kindern, die mit Autismus geboren werden. Der Philosoph I. Kant hatte erkannt, dass die Fähigkeit im Raum und in der Zeit sein zu können, angeboren ist. Das große Verdienst von Prof. V. Matvievsky ist es, dass wir durch ihn wissen, dass autistische Kinder ohne das funktionelle System Raum und Zeit auf die Welt kommen. Ich durfte in seinem Institut erfahren, wie die Kinder im Wahrnehmungsfeld gemeinsam mit den LehrerInnen den dreidimensionalen Raum zu erfassen lernen und sie das funktionelle System Raum und Zeit entwickeln.

Der Autismus ist heilbar.

Das bedeutet, dass unsere pädagogische Arbeit mit **allen** Kindern ohne psychologische, medizinische und philosophische Kenntnisse scheitern muss.

L.S. Vygotskij geht davon aus, dass jede Behinderung in erster Linie sozialer Natur ist.

Der pädagogische Optimismus, der von seinem Werk ausgeht, ist nicht unbegründet. Wir wünschen uns für unsere Kinder das Recht auf Bildung und das bedeutet einen qualifizierten Schulabschluss.

Es ist notwendig, dass wir uns gemeinsam fortbilden.

Um gemeinsam zu forschen, ist es sinnvoll Selbsthilfegruppen zu organisieren, die in der Lage sind ihre Erkenntnisse so zu praktizieren, wie Paulo Freire es in seiner Idee der Befreiungspädagogik als die Einheit von Reflexion und Aktion verwirklicht hat.

Wir bieten folgendes Programm an:

Im ersten Jahr studieren die Teilnehmer\*innen das pädagogische Grundlagenwissen für das gemeinsame Lernen.

Kurs A	Sprachentwicklung
	Philosophie
	Sachkundeunterricht
	Mathematikunterricht
	Funktionelle Systeme
	Pädagogik als Befreiung